

sie zu diesem Zeitpunkt – womöglich in einer Phase der Rezession – „Maastricht-wirksam“.

- Umso bedeutungsvoller werden Budgetausgliederungen, die *nachhaltig* den Haushaltsspielraum verbessern helfen. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen Budgetausgliederungen eine Reihe von *Erfolgs-voraussetzungen* erfüllen: Schaffung geeigneter Organisationsformen einschließlich kompetenter Organkontrolle; Vermeidung von Parallelorganisationen im öffentlichen Sektor, klare Definition des verbleibenden öffentlichen Interesses; Berücksichtigung des Bestellprinzips und Abgeltung von (Umverteilungs-) Leistungen des ausgliederten Rechtsträgers durch den staatlichen Eigentümer; Kommerzialisierung des Rechtsträgers und Zulassen von marktwirtschaftlichen Anreizen und Sanktionen. Die wichtigste Bedingung aber besteht darin, so weit als möglich Defizitabdeckung(sgarantien) durch die öffentliche Hand zu vermeiden.
- Da die Geldpolitik mit der Weiterentwicklung zur Währungsunion immer mehr an Spielraum verlieren wird, gewinnt die Einkommenspolitik der Sozialpartner größere Bedeutung. In Österreich war sie schon bisher im Rahmen der Hartwährungspolitik auf die Erhaltung des Wechselkurses zur DM ausgerichtet und muß in der unmittelbaren Vorstufe zur Währungsunion die Erhaltung des Kurses zu den anderen Währungen der Währungsunion sicherstellen helfen. Um bei restriktiven Schocks aus dem Ausland die Gefahr von Arbeitslosigkeit zu verringern, wird deshalb, so wie bisher, eine flexible, gesamtwirtschaftlich orientierte Einkommenspolitik erforderlich sein.